

„Haare sind lebendiges Material“

Ein Selbstversuch: Energetisches Haarschneiden im Stettner Friseursalon Lumina von Maria Tomizzi

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
CHRISTAN RÖTTLER

Kernen-Stetten.
Schräg, esoterisch oder gar Hexenzauber? Zweifellos ein außergewöhnlicher Haarschneide-Ansatz: Der Stettener Friseursalon Lumina von Maria Tomizzi bietet ganzheitlich-energetisches Haarschneiden an. Anlass genug für einen Selbstversuch.

„Kommen Sie bitte mit gewaschenen Haaren, verzichten Sie auf Gel, Schaumfestiger, Haarspray und so weiter und bringen Sie alle Haarprodukte mit, die Sie benutzen“, sagte Maria Tomizzi, nachdem wir uns telefonisch auf einen Termin geeinigt hatten. Also verzichtete ich morgens nach dem Duschieren auf die Fixierung meines Scheitels und packte Shampoo und Haarspray in meine Tasche.

„Ich schneide trocken, so merke ich, wo die Blockaden und Wirbel sind. Ich merke dann, wo was nicht fließt. Bei nassen Haaren ist dies nicht möglich“, erklärt Maria Tomizzi, die mich erwartungsgemäß darauf hinweist, dass die Produkte meines Vertrauens Giftstoffe enthalten. „Das energetische Haarschneiden ist ein lebendiges Haarschneiden. Unsere Haare sind das Spiegelbild unserer momentanen ganzheitlichen Verfassung“, so die 41-Jährige, die auf „chemische Eingriffe“ sowie Zusatzstoffe verzichtet.

Kämmen und Bürsten ist die beste Haarpflege

Die Silikone in konventionellen Produkten würden das Haar schwer machen und somit Haarfestiger nötig machen. „Das ist ein Kreislauf der Industrieprodukte. Mein Ziel ist es, die Menschen in die Unabhängigkeit zu geleiten“, sagt sie. Es gebe Naturprodukte, die reinigen, ohne zu „überlagern“. Ohnehin sei das Kämmen der „100 Bürstenstriche“, welches das Fett vom Ansatz in die Spitzen transportiere, die beste Haarpflege. Das Ziel sei es, lediglich einmal in der Woche die Haare, wohlgekermt mit Naturprodukten, zu waschen.

Die in Waiblingen geborene und in Beutelsbach aufgewachsene Maria Tomizzi übt diesen speziellen Beruf bereits seit fünf Jahren aus. Nachdem die Tochter eines Weinstädter Friseurs drei Jahre „mobil“ gearbeitet hatte, führt sie nun mittlerweile zwei Jahre den Salon in Stetten. Der Friseursalon wurde von dem Schornorfer Michael Had nach bioenergetischen Gesichtspunkten ausbalanciert. Ein Stein im Raum sorgte dafür, dass Wasseradern, geologische Verwerfungen und Funkwellen die Ruhe des Raumes nicht störten.

„Haare sind für mich lebendiges Material, nicht totes. Haare gehören zum Energiesystem“, so Maria Tomizzi, die darauf hin-



Augen zu, fühlen und genießen, anstatt zu tratschen. Maria Tomizzi hat ihre eigene Philosophie des Haarschneidens.

Bild: Habermann

weist, dass es beim energetischen Haarschneiden schlussendlich nicht um die Frisur, sondern immer um das Haar – und damit ihrem Verständnis nach um die Seele geht. Haare hätten einen wichtigen Einfluss auf unsere körperliche, geistige und seelische Stärke und Ausgeglichenheit. Sie speichern zudem Drogen, Medikamente, aber auch Gefühle, Erinnerungen. Viele Kunden von Maria Tomizzi nutzten das Haarschneiden, um sich von einem Thema zu trennen. Nicht selten nehmen diese Kunden die Haare mit, um sie symbolisch in einen Fluss zu streuen oder gar zu verbrennen.

Als wir mit der Vorbesprechung fertig sind, soll ich meine Augen schließen und mir durch die Haare streichen. Anhand meiner intuitiven Bewegungen erkennt Maria Tomizzi welche Frisur zu mir passt. Ich streiche mir die Haare hinter die Ohren und fahre dem nach rechts gerichteten Scheitel nach. „Der Scheitel nach rechts verdeckt die weibliche und emotionale Seite“, verrät die 41-Jährige.

Beim energetischen Haarschneiden biete es sich ohnehin an, die Augen zu schließen, da man sich dadurch nicht ablenken lasse. Schnell wird mir klar, dass es hier nicht um

Schönheitswahn, sondern um das (Wohl-)Fühlen geht. Trotz meiner Zweifel an esoterisch anmutenden Lebenswegen lasse ich mich auf die Geschichte ein, schließe meine Augen, lasse mich von Trommelmusik be-

rieseln und genieße die Kopfmassage, denn energetisches Haarschneiden basiert, wie ich erfahren habe, auf Teamarbeit.

Die Haare und Kopfhaut werden gründlich untersucht. Mit der „intuitiven Akkupressurmassage“ entlang der Meridiane – nach traditioneller chinesischer Medizin sind das die Kanäle, in denen die Lebensenergie fließt – werden Verhärtungen am Haar und Kopf nachgespürt. Danach folgen 100 Bürstenstriche, die für gute Durchblutung und Entschlackung sorgen sollen. Nach gut einer Stunde liegen auf dem Boden nur eine Handvoll Haare. Ich kann nicht leugnen, dass ich mich gut fühle beziehungsweise mehr als nur einen Haarschnitt verpasst bekommen habe.

Im Lumina-Friseursalon werden wider Erwarten keine Produkte angepriesen. Natürlich hat Maria Tomizzi Kontaktadressen, bei denen der Kunde Bürsten, Kämmen und geeignete Shampoos bestellen kann. Mitverdiener will sie dabei jedoch nicht. Das sei auch einer der Unterschiede zu gewöhnlichen Naturfriseursalons, die zudem auch Haare waschen und färben. „Ich befrage mich mit dem Wesentlichen: mit dem Menschen.“

Luminas Tipps

- Mit der Bürste **trockenes Haar** ein- bis zweimal durchbürsten. Mit einem Holzkämm **nasses Haar** kämmen.
- **Shampoos** grundsätzlich immer mit Wasser **verdünnen**. Am besten Shampoos auf Basis von **Mikroorganismen** verwenden.
- **Haarspülung:** Mit Obstessig und Wasser im Verhältnis von 1:1.
- **Haarkur:** Olivenöl als 30-minütige Kompressen auftragen.
- Das Ziel ist es, **nur einmal in der Woche** die Haare mit Shampoo zu waschen. Sonst auf reines Wasser und intensives Kämmen setzen.